

Das Kantonale Netzwerk Gesundheitsfördernder Schulen Zürich

**Ein weiteres Puzzleteil im Schweizerischen
Netzwerk (SNGS)**

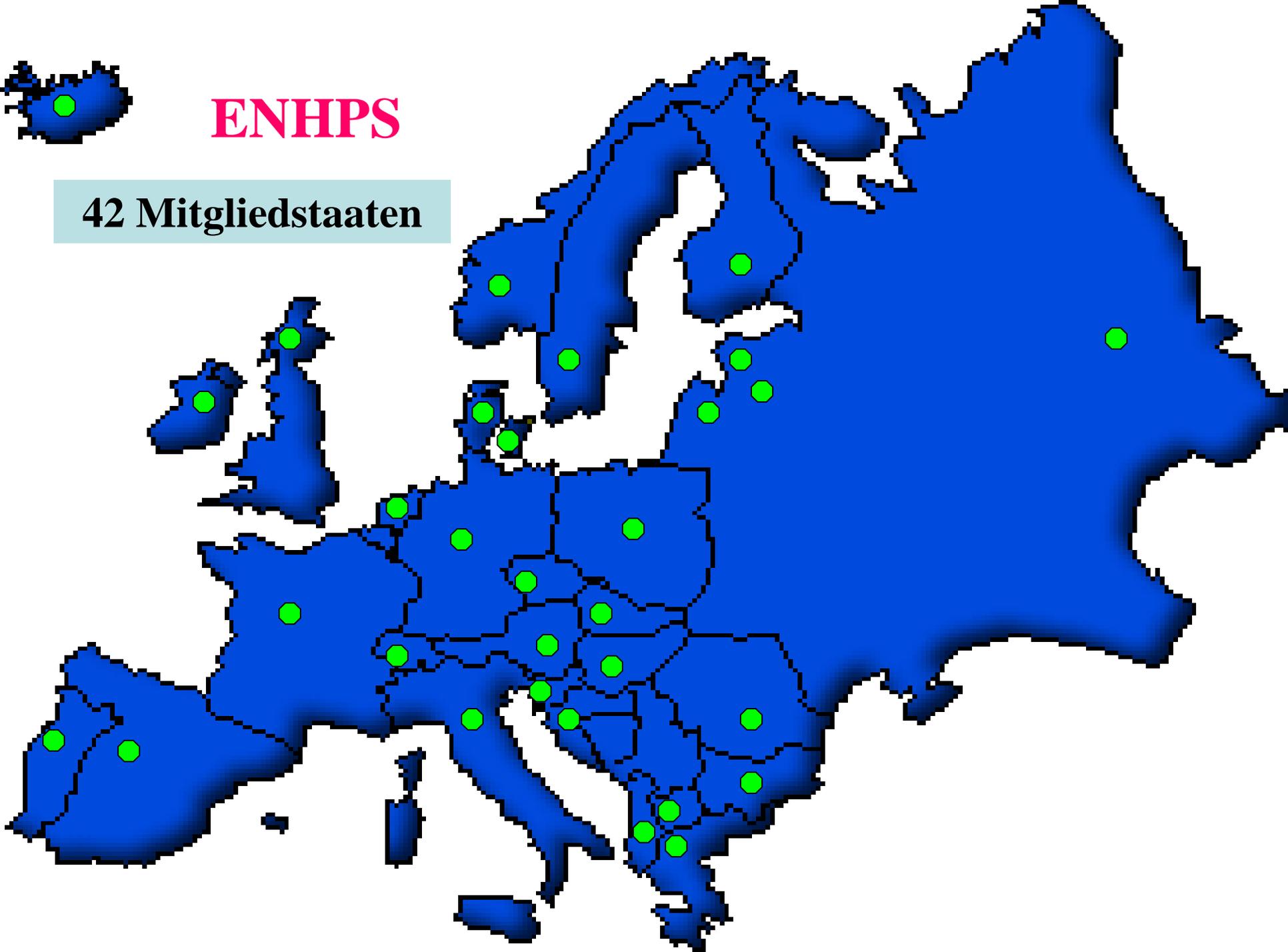
Radix Gesundheitsförderung
Schweizerisches Netzwerk Gesundheitsfördernder Schulen
www.gesunde-schulen.ch

Konzeptioneller Hintergrund

European Network of Health Promoting
Schools (ENHPS)

WHO, Europarat, EU





ENHPS

42 Mitgliedstaaten

Projektorganisation

WHO, EU, Europarat



**Radix Gesundheitsförderung
Schweizerisches Netzwerk Gesundheitsfördernder
Schulen**

Barbara Zumstein, Nationale Koordinatorin
lic. phil. Erziehungswissenschaften 80%

Sekretariat
Raffaella Bohren,
80%
Martine Blöchlinger
30%

Regionale Netzwerke

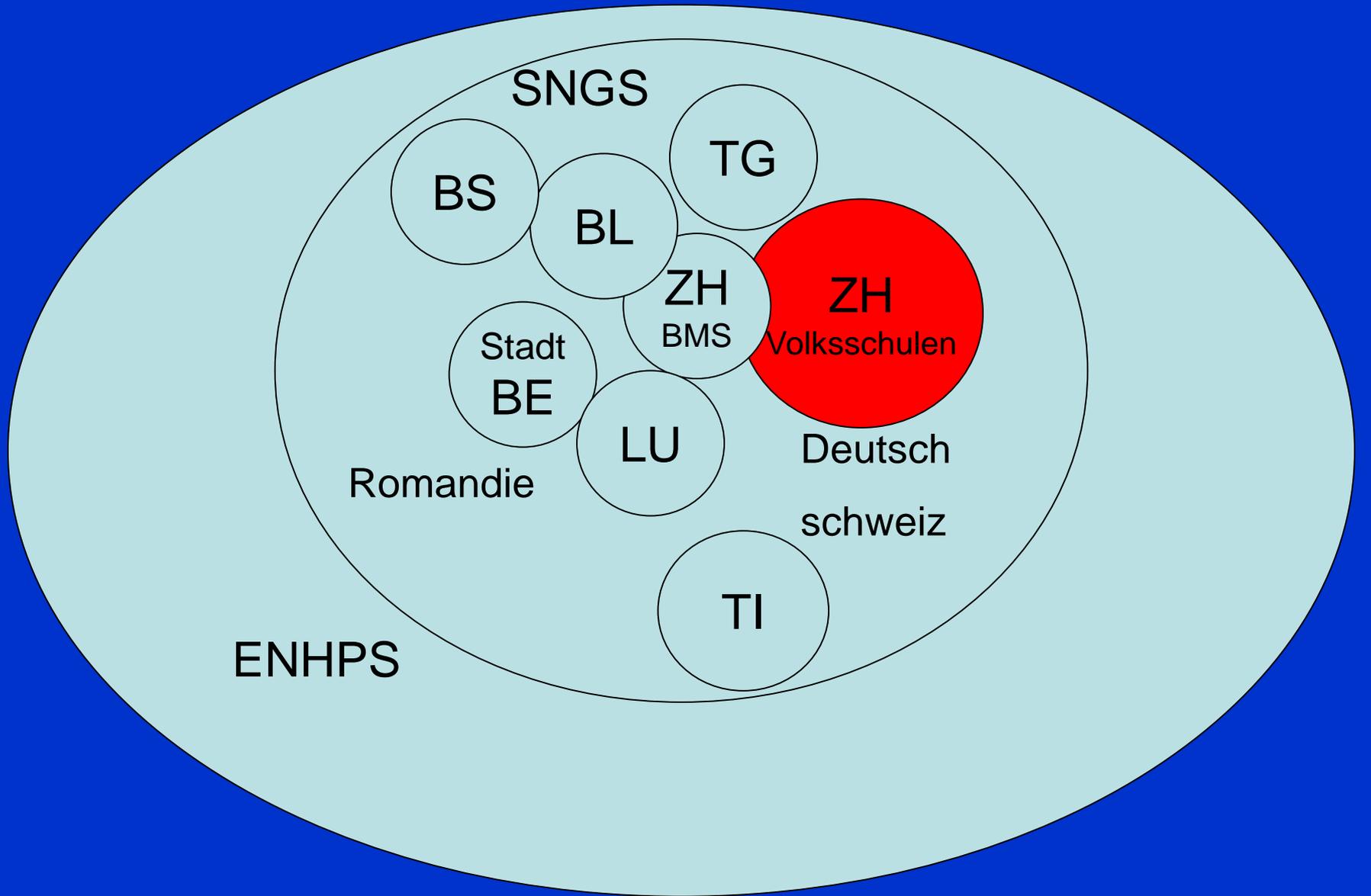
Thurgau
Stadt Bern
Tessin
Berufs- u. Mittelschulen
ZH
Volksschulen Zürich
Basel- Landschaft
Basel-Stadt
Luzern

**Deutschschweizer
Netzwerk
Gesundheitsfördernder
Schulen**

Edith Lanfranconi
Sekundarlehrerin
50%

**Réseau Suisse romande
des écoles en santé**

Michel Bloch
Sozialarbeiter
50%



Die Gesundheitsfördernde Schule

„Sie nutzt gezielt gesundheitswissenschaftlich fundierte Interventionen oder eigene entwickelte Programme zur Verbesserung ihrer Schul- und Bildungsqualität und zur Entfaltung und Förderung der Gesundheit und des Wohlbefindens aller an der Schule Beteiligten.

Sie orientiert sich dabei an einem ganzheitlichen Gesundheitsbegriff und richtet ihre Arbeit nach den Prinzipien der Gesundheitsförderung gemäss Ottawa Charta aus:

Partizipation, Befähigung zum selbstbestimmten Handeln, Chancengleichheit, Ressourcenorientiertheit und Langfristigkeit.“

Im Unterricht

z.B.
Lernformen
Beziehungen
Klassenklima
Spezifische GF-
Projekte



In der Teamarbeit / Kooperationen

z.B.
Gemeinsame Haltungen L/E
Schilw
Gesundheitsteams



In der Gesamtorganisation Schule

z.B.
Leitbild
Schulordnung
Führung
Schulklima



Zusammen mit allen Schulpartnern

z.B.

Eltern

Schulinternen Fachstellen

Schulexternen Fachstellen

Projektwochen



Schwerpunktthemen

- Zusammenleben / Konflikte
- Ernährung / Bewegung / Entspannung
- Suchtprävention
- Gesundheit der Lehrpersonen
- Förderung des Selbstwertgefühls
- Schularealgestaltung

Das Schweizerische Netzwerk Gesundheitsfördernder Schulen



Umgesetzt durch



Stand des Netzwerkes

- 495 Schulen (KG - Berufsschulen)
- 129 000 SchülerInnen
- 15 000 Lehrpersonen
- 8 Regionale Netzwerke (mit ca.300 Schulen)

Volksschulen Kanton ZH

- 37 Schulen in der Stadt Zürich
- 32 Schulen im Kanton Zürich

Angebote des SNGS – auch für Schulen der regionalen Netzwerke

- Arbeitsinstrumente
- Erfahrungsaustausch (fakultativ)
- Impulstagungen
- Dokumentation
- Spezifische Beratung
- Datenbank
- Newsletter
- Label
- Zugang zu europäischen Projekten
- Finanzielle Projektunterstützung (nur für Alumni Schulen)

«Wir werden eine Gesundheitsfördernde Schule»

Leitfaden



Schweizerisches Netzwerk Gesundheitsfördernder Schulen
Barbara Zumstein · Koordinatorin
Radix Gesundheitsförderung · Habsburgerstrasse 31
6003 Luzern
Tel. 041 210 62 10 · Fax 041 210 61 10
info-lu@radix.ch · www.gesunde-schulen.ch



Schweizerisches Netzwerk Gesundheitsfördernder Schulen SNGS

1993 haben die WHO, der Europarat und die Europäische Kommission gemeinsam das «Europäische Netzwerk Gesundheitsfördernder Schulen» (ENHPS) lanciert, an dem sich die Schweiz neben 42 anderen Ländern beteiligt.

Der konzeptuelle Ansatz basiert auf der Ottawa-Charta: Schulen als Organisationseinheit verständigen sich auf gesundheitsfördernde Ziele und deren Umsetzung, stellen ihre Erfahrungen anderen Schulen zur Verfügung und profitieren so ihrerseits von den anderen Netzwerkschulen. Partizipation und Empowerment sind die leitenden Handlungsgrundsätze.

Im August 2005 sind 356 Schulen Mitglied des Netzwerkes. Das SNGS arbeitet als Kompetenzzentrum von Bildung + Gesundheit.

Die Schule als gesundheitsfördernden Lern- und Arbeitsort gestalten

Gesundheitsfördernde Schulen sind nicht a priori «gesunde Schulen». Es sind Schulen, die von ihren konkreten Gegebenheiten und ihren spezifischen Problemen und Anliegen ausgehen und die bereit sind, sich auf einen Entwicklungs-Prozess einzulassen. Unter Mitwirkung aller Beteiligten gestalten sie ihre «Lebenswelt» so, dass die Schule ein Ort ist

- wo Gesundheit gefördert wird.
- wo persönliche Gesundheitspotenziale aller Beteiligten entwickelt werden.
- wo gemeinschaftliche Problemlösungskapazitäten gefördert werden.
- wo Gesundheitsrisiken thematisiert und eliminiert werden.
- wo sich alle Beteiligten wohl fühlen und gute Leistungen erbringen können.

InfoDoc

**Gesundheits-
förderung**

Sie suchen – wir bieten
Materialien und
Informationen zur
Gesundheitsförderung.

InfoDoc

**promotion
de la santé**

S'informer afin
de mieux informer.
Se coordonner pour
mieux servir.

InfoDoc

**promozione
della salute**

Informarsi per meglio
informare. Coordinarsi
per un accesso migliore
all'informazione.



www.infodoc-gf.ch

Im Auftrag von
Un mandat de
Su mandato di



Gesundheitsförderung Schweiz
Promotion Santé Suisse
Promozione Salute Svizzera

